

# Schulpreisehrung 2009

Laudatio für den Schulpreisträger,

**Norman Rzepka,**

gehalten von Eva-Maria Knobloch

Sehr geehrte Damen und Herren,  
auf eine Zeitreise in die Zukunft möchte ich Sie einladen: 2013 – Die nächste Bundeskanzlerwahl steht bevor. Einige starke Kandidaten stehen zur Wahl, doch die Ehemaligen des GDP wissen längst, wem ihre Stimme gehört.

Jung, dynamisch, erfolgreich – so lautet der Wahlspruch für ... Erraten? Der Kandidat kann nur Norman Rzepka heißen. Der charismatische 22-jährige feilte schon früh an seiner Karriere. Bereits in der 8. Klasse wurde er zum stellvertretenden Schülersprecher gewählt und lässt zwei Jahre später alle anderen hinter sich, als Schülersprecher ist er der verantwortliche Interessenvertreter der Schüler. Doch die Wahl verlief ohne Einsatz der Ellenbogen, die Ergebnisse beruhen einzig auf dem Vertrauen, dass andere ihm gerne entgegenbringen.

Ich schätze die Zusammenarbeit mit Norman sehr, weil er viele gute Ideen hat und es meistens Spaß macht, gemeinsam mit ihm an einem Projekt zu arbeiten. Er ist in der Lage, andere von seinen Vorhaben zu überzeugen ohne stur auf seinen Konzepten zu beharren. Norman schafft es, Kritik aufzunehmen, zu verinnerlichen und umzusetzen ohne die nötige Konsequenz zu verlieren, Projekte wie die Bacabi-Awards zu einem absoluten Erfolg werden zu lassen.

Als Schülersprecher veränderte und verbesserte er die Zusammenarbeit der Gremien unserer Schule und ließ den Schülerrat zu einer aktiven Institution zur Durchsetzung von Schülerinteressen werden.

Doch zurück zum Gedankenexperiment: In der Politik reicht es nicht, wenn man selbst erfolgreich ist, sondern man sollte sich immer für alle sozialen Gruppen einsetzen.

Auch das übte Norman bereits in der Schule, in dem er als Führungsperson im Abi - Komitee die Fäden aller Projekte zusammenführte und, seinem technischen Können sei Dank, die Ergebnisse auf einer schön ausgestalteten Homepage allen zugänglich machte.

Er half durch seine Mitarbeit im großen Stil beim Geldsammeln für unseren Abi - Ball und organisierte einige Projekte wie das Lehrerfrühstück, die uns unserem finanziellen Ziel ein Stück näher brachten – ein großer Gewinn für die gesamte Jahrgangsstufe.

Weiterhin organisierte er vieles für das Schulfest, auf dem alle – Schüler, Lehrer und Eltern – gemeinsam feiern und ein aktives Schulleben genießen konnten.

Norman ist ein Mensch mit großen Zielen, die er stets verfolgt und auch erreicht. Bestes Beispiel ist seine Abiturnote. Erstaunlich ist die von ihm aufgebrachte Motivation, neben all seinem sozialen Engagement auch noch eine BELL, das ist eine „Besondere Lernleistung“ und umfasst die eigenständige Erarbeitung eines außerunterrichtlichen Themas, zu schreiben, übrigens als einziger im Jahrgang. Die schloss er ebenfalls mit Bravour ab.

Bei all seinen Projekten und Mühen um ein aktives Miteinander hat Norman gezeigt, dass man durch eigene Leistungen überzeugen kann, ohne andere in den Hintergrund drängen zu müssen. Und wenn er wirklich mal ein bisschen über den Dingen schwebte, dann holten wir ihn rasch wieder auf den Boden zurück, was er ohne Murren annahm. Auch das bedeutet Persönlichkeit.

Deshalb freue ich mich besonders, ihm heute den Schulpreis zu überreichen und hoffe, dass er diesen Preis eines Tages auf das Rednerpult des Bundestages stellen kann, für ihn und uns in guter Erinnerung an die Wurzeln seines Erfolges.